

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 14 (1892)  
**Heft:** 35

**Anhang:** Beilage zu Nr. 35 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Feuilleton.

## Die Kaiserin Eugenie.

Nach Aufzeichnungen einer Hofdame.

(Fortsetzung.)

Dan erzählte sich, daß die Kaiserin seit der Geburt des kaiserlichen Prinzen so leidend sei, daß sie nur mit Hilfe eines eisernen Gestells sich aufrecht zu halten vermöge, und daß man, um ihr die lange Stehen beim Aufsteilen zu ersparen, das Gestell, angehängt mit allen Röden, von der Diele herablässe, um die ganze Geschichte auf ein Mal der armen Kaiserin überzuziehen. Es war die Zeit der Krinoline und die Damen hatten damals wirklich, durch diese Mode bedingt, eine unendliche Menge Stoff mit sich herum zu schleppen; doch an dem Schwächezustand der Kaiserin war kein wahres Wort. Madame Carette meint, daß im Gegeitteil nicht leicht eine Frau so leistungsfähig und ausdauernd war, wie ihre Herrin. Richtig war nur, daß die Geburt ihres Sohnes der Kaiserin beinahe das Leben gekostet hatte. Die behandelnden Arzte, die wußten, wie sehr der Kaiser sich einen Thronerben wünschte, waren mehr darauf bedacht gewesen, das Leben des Kindes als dasjenige der Mutter zu schonen. Auch in diesen wichtigsten Momenten ihres Lebens sind die armen Fürstinnen nichts anderes als die Diennerinnen ihres Staates. Dass auch sind sie nur Werkzeuge der Politik ihrer Minister, und wo andere Frauen frei nach ihrem Herzen wählen dürfen, werden ihnen ihre intimsten Empfindungen durch die leitenden Staatsmänner vorgezogen.

Die Kaiserin Eugenie hatte es insofern besser als manch andere ihrer Mitschwestern, als sie an ihrem Gemahl nicht auf diplomatischem Wege verhandelt worden. Ihre Heirath war das Ergebnis wirklicher gegenseitiger Achtung gewesen. Zur Zeit, da Napoleon III. noch Präsident der Republik war, hatte er das Fräulein von Montijo an einem Ball im Elysée getroffen, und er war vom ersten Augenblick an von ihren Reizen so entzückt gewesen, daß der Plan, sie zu seiner Gattin zu machen, schon damals in ihm aufstieg. Er hat diesen Plan dann auch ausgeführt, sobald er sich als Kaiser auf dem Throne Frankreichs saß. Damals, als er eben zu einer der höchsten Stellungen Europas empor gesiegen war, hätte er wohl bei allen regierenden Fürstenhäusern in der Runde ankommen dürfen; manch eines davon hätte nur zu gerne eine seiner Prinzessinnen nach dem Throne Frankreichs entsendet. Er jedoch verschmähte es, auf diese Weise seine Stellung sich zu sichern und den Glanz seines Hofes zu

erhöhen, er wollte in dieser persönlichen Sache auch seiner persönlichen Neigung folgen und hielt die Erwähnte seines Herzens für würdig genug, den Kaiserthron mit ihm zu theilen. Die Botschaft, mit der er den Kammermännern am 23. Januar 1853 seine bevorstehende Heirath ankündigte, enthält folgende Stellen: "Die Verbindung, die ich eingehen, steht nicht in Uebereinstimmung mit den Ueberlieferungen der Politik; es ist dies ihr besonderer Vortheil . . . Ich habe es vorgezogen, eine Frau zu heirathen, die ich liebe und verehre, anstatt einer solchen, die mir fremd ist. Indem ich meine Unabhängigkeit, mein häusliches Glück und die Eigenenschaften des Herzens über dynastische Vorurtheile und ehrgeizige Pläne setze, werde ich nur desto stärker sein, indem ich freier sein werde."

Der Kaiser hat auch nie aufgehört, seine Frau zu lieben. Er empfand eine aufrichtige Zuneigung für sie. Im intimen Verlehr zeigte er sich stets als der zärtliche, bewundernde Liebhaber seiner Frau. Er nannte sie vertraulicher Weise bei ihrem Vornamen und gab ihr das herzliche Du. Trotzdem mußte es die Kaiserin erleben, daß sie bei Seite gestellt wurde, mußte zusehen, wie Andere an ihre Stelle treten durften, obwohl sie selbst noch im vollen Glanze ihrer Jugend und Schönheit strahlte. Solche Vernachlässigung ist ein Gift, das den Duft zarter Weiblichkeit zerstören kann. Die Kaiserin fühlte sich gekränkt in ihren intimsten Empfindungen, verlebt in ihren Rechten, ihrer Würde als Frau, während der Kaiser, der solche Flatterhaftigkeiten als Gewohnheiten aus seinem früheren, freien Junggesellenleben herübergekommen und der seinen zeitweiligen Liebschaften kein großes Gewicht beimaß, sehr erstaunt darüber sein konnte, wenn ihm von Seite seiner Gemahlin nicht die gewünschte Nachsicht zu Theil wurde.

(Fortsetzung folgt.)

**B. S. in Z.** Sie werden mit dieser Art von Arbeit Ihr Brod nicht verdienen können, so wenig als Sie unter anderen Umständen gewillt wären, solche zu honorieren. Als Lehrerin dieser Fertigkeit könnte vielleicht in einer Frauenarbeitschule Verwendung finden, aber der Unterricht in dieser Spezialität allein könnte Ihnen auch im besten Falle nicht so bezahlt werden, daß Sie daraus Ihr Leben fristen könnten. Ganz besonders schwierig wird der Fall für Sie, weil Sie, im Schosse des Reichthums aufgewachsen, eine Menge von Bedürfnissen kennen gelernt haben, deren Befriedigung Sie nun als unumgänglich notwendig erachten. Auch die Erziehung einer reichen Tochter sollte nicht als beendigt angesehen werden, ehe sie befähigt wurde, sich im Notfalle ihres Unterhalts ehrenvoll aus eigener Kraft erwerben zu können. Der Reichthum ist heutzutage ein gar unsicheres Gut, das über Nacht verloren gehen kann, deshalb darf man sich nicht allzuviel darauf stützen. Sie sollten sich in erster Linie unter den Schutz einer nach jeder Richtung tüchtigen und betriebenen Hausmutter stellen, damit Sie aus eigener Anschauung sich einen Begriff bilden könnten von den vielfältigen Anforderungen, die unsere Zeit an eine solche macht. Eine stramme Lehre auf diesem so wichtigen Gebiete dürfte vorhanden für Sie nach jeder Richtung das Zweckmäßige sein. Sie könnten sich dabei die nötigen Kenntnisse aneignen, Ihre Lebensanschauungen abflähen und so manchen Einblick gewinnen, der Ihnen für die Zukunft nützlich sein kann.

Frau S.-S. in D. Ging in leichter Stunde ein, um eben noch untergebracht zu werden.

**A. A. in D.** Die Sache ist uns keineswegs neu, um so mehr sind es ihre interessanten Details. Für das uns freundlich überwands Material sagen wir Ihnen besten Dank.

**Herr G. S. in L.** Das interessanteste Studium für den Menschen ist doch der Mensch. Immerhin glauben wir nicht, daß Väter und Sommerfrischen die richtigen Orte sind, um in die Tiefen der Seelen blicken zu können und die Menschen kennen zu lernen, wie sie sind. Nicht als das, was und wie sie sind, lernt man sie zu kennen, sondern als das, was sie gerne sein möchten.

**Frau Anna G. in S.** Gegen so weit getriebene, hinterlistige und schändliche Verfolgungen bleibt Ihnen nichts Anderes als die Rechtshilfe. Es gibt eben Leute, die nicht anders fürchtet werden können, als daß man sie derb auf die Finger klopft. Legen Sie die Sache einem ehrenwerten, tüchtigen Anwalte vor.

**16.** Ein erfahrener, kluger Mensch spricht nicht Alles nach, was er auf den Gassen reden hört; er vermeidet es längstlich dem "Man sagt", diesem Feinde, der im Dunkeln schleicht, keine Stimme zu liefern.

**M. A.** Die fragliche Adresse lautet: Frau Sonderer, Handstickerin, Teutenerstrasse Nr. 98.

**Frau L. F. in G.** Ein angenehmes, überall zu beschaffendes Erfrischungsmittel sind kalte Fußwaschungen. Bei schwierigen Füßen empfiehlt es sich sehr, täglich 2-3 mal die Strümpfe zu wechseln.

**An Verchiedene.** Eingehende Korrespondenzen mußten verschoben werden. Wir bitten freundlich um Geduld.

## Briefkasten.

**Frl. G. B. auf B. bei A.** Die gewünschte Lieferung soll pünktlich befohlen werden. Wir entbieten herzlichen Gruß!

**An Verchiedene.** Der Möglichkeit stellten sich die ehernen Verhältnisse entgegen und diesen letzteren gilt es auch im umfechten Falle und zwar im Guten sich zu fügen. Für ein willig entbehrtes Gutes kommt uns stets ungeahnt freundlicher Erfolg. So haben wir's auch jetzt erfahren.

**Herr A. T. in Z.** Wer sich richtig abhättet, der stählt seinen Körper nicht bloß gegen die Kälte, sondern auch gegen die Hitze, gegen die störrigen Einfluße rathen Temperaturreiche, so auch gegen Unregelmäßigkeiten in der Lebensweise, in körperlicher und auch in geistiger Beziehung.

**Nur noch kurze Zeit!** Bis Ende August dauert der alljährliche Rabattverkauf unserer Damen- und Kinderkleider, Blusen und Mantelblusen etc. Ganz außerordentliche Selektion neuer Wollens, Halbwollens und Baumwollenskleider enorm billig. Muster und Verkauf an Private umgedreht. 121] **Wormann Söhne, Basel.**

**Alte rothfer Tyroler** (vom Kantonschemler rein befreundet) a 65 Cts. per Liter franko. Gebinde leichtweise. 661] **Adolf Kuster, Alstätten, St. Gallen.**

**Berner-Leinwand** zu Leintüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern bemustert. **Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach.** [404]

## Stelle gesucht

für eine junge Tochter in einem bessern Privathaus oder Ladengeschäft, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Gute Behandlung wird gewünscht. — Anmeldung nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [610]

**Man sucht für ein braves, bescheidenes Mädchen Stelle in einer kleinen, besseren Familie auf dem Lande, am liebsten in der Ostschweiz. Ansprüche sind bescheiden, aber familiäre Behandlung wird gewünscht. Gefl. Off. unter Chiffre E H 621 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.** [621]

## Stelle-Gesuch.

Eine Tochter, welche 3 Jahre einen Vertrauensposten versehen, sehr gut weißnähen, glätten und serviren kann, im Zimmerdienst ebenfalls geübt ist und etwas französisch spricht, wünscht passende Stelle in einem Privathaus. Gefl. Offerten unter Chiffre 615 an die Expedition dieses Blattes. [615]

## Universal-Frauenbinde

+ Patent 4217 (Waschbare Monatsbinde)

+ Patent 4217.

Einzige Binde dieser Art, die selbst bei jahrelangem Gebrauch nicht ersetzt werden muss. Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weißwarengeschäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versandt. Preislisten, Prospekte etc. zu Diensten. [449]

Rorschach.

E. Christinger-Beer.

Zur Vergrößerung eines nachweisbar soliden, Haushaltungs-, technischen und gewerblichen Zwecken dienenden Fabrikations-Geschäftes wird ein

## tückiges Frauenzimmer

gesucht als aktive Theilhaberin mit einigen Tausend Franken Baar-Einnahme. Gefl. Offerten unter Chiffre P B 612 an die Expedition d. Bl. [612]

**Um seine Gesundheit,** seinen Appetit, und seine durch Krankheiten oder Ausschweifungen aller Art verlorenen Kräfte wieder herzustellen, ist es höchst notwendig, eine regelmäßige Kur mit dem echten Eisenognac Golliez zu machen, dessen Auf bereits durch ganz Europa gedrungen ist.

Ausgezeichnet mit 7 Ehrendiplomen und 14 Medaillen.

Man verlange stets die Marke der 2 Palmen und den Namen „Friedrich Golliez, Apotheker in Würten“.

Erbhältlich in Flächen von Fr. 2,50 und Fr. 5.— in den Apotheken und guten Drogerien. [152]

**Ein treues, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle** in einer kleinen Familie oder auch als **Zimmermädchen**, vorzugsweise in ein Privathaus. Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [595]

**Eine 19jährige Tochter aus guter Familie,** welche schon einige Kenntniss des Französischen besitzt, sucht Stelle in der franz. Schweiz als Kinder- oder Zimmermädchen oder auch in einem kleineren, guten Haushalt für Alles. Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache und gute Behandlung hauptsächlich gewünscht. Gefl. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. [624]

**Schweizer Gouvernanten und Bonnen** erhalten Stellung, streng reell, [613] durch Fr. D. Berliner, Glatz (Deutschl.)

**Gebildetes Fräulein**  
oder alleinstehende Dame, im **Hauswesen**, erfahren, wird gesucht in einer sehr schön gelegene, gut eingeführte **Pension** in **Zürich**. Wegen Vergrösserung des Geschäfts wird Beteiligung mit Kapitaleinlage bevorzugt. Anmeldungen mit näheren Personalangaben nebst Referenzen sub Chiffre B 3427 an die Annonen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.** (M-9101-Z) [596]

Man wünscht eine 18jährige, arbeitsfähige Tochter, welche noch lehrender Hand bedarf, vorzugsweise auf dem Lande in einem Pfarrhaus oder in der Familie eines Arztes, wo sie sich nützlich machen kann, zu plazieren. Gef. Offerten, eventuell mit Aufnahmsbedingungen, erbittet man unter Chiffre P H 611 Hauptpost restante Zürich. [611]

**Lehrtochter gesucht**  
bei einer der **besten Schneiderinnen** Genf, wo dieselbe zu gleicher Zeit den Beruf und die französische Sprache gründlich erlernen könnte. Mütterliche Behandlung. Beste Referenzen.

Offerten an **Mme. Martin**, 27 Kléberg, (H 6478 X) [627]

**C. Fr. Hausmann**

in St. Gallen  
Hechtpothek — Sanitätsgeschäft  
empfiehlt und versendet [429]

**für Krampfaderleidende**

**Gummi - Strümpfe**

in grosser Auswahl und nach Maass.

**Gummi - Binden**

verschiedener Art  
zu billigsten Preisen.

**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme  
bitto, 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [103]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



**Auswind-Maschinen**

mit prima Gummiwalzen  
empfehlen zu billigsten Preisen

**G. L. Tobler & Co.**

5 Zollhausstr. 5. [434]

St. Gallen.

**Kleinkinder-Ausstattungen**

Damenbinden, Umstands-Corsets

Artikel für Wöchnerinnen  
und Neugeborene [123]

Umstandsbinden — Betteinlagen

Discrete Bedienung  
nur durch Damen.

Kataloge gratis und franko. Postversandt.

**H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

**Gesucht**  
in ein erstes Mode- und Bekleidungsartikelgeschäft eine tüchtige und selbstständige

**Erste.**

Sprachenkenntniss erforderlich.

Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub Chiffre H 665 G befördert die **Annonenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.** [616]

**Commandite-Gesuch.**

597] Für Uebernahme und Erweiterung eines altrenommierten, sehr soliden maschinellen **Marmorindustriegeschäftes** wird ein **Associé-commanditaire** mit einer Einlage bis auf Fr. 80,000 unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Es werden besonders verehrte Wittwen auf diese vorzügliche, reelle Kapitalanlage aufmerksam gemacht. Offerten unter Chiffre A M Z poste restante St. Gallen.

**Gesucht**

in ein **Mercerie-, Quincaillerie- und Spielwaaren**geschäft  
eine tüchtige, selbstständige

**Kassirin.**

Branchen- und Sprachenkenntniss unerlässlich.

Offerten mit Angabe von Referenzen nebst Photographie sub Chiffre H 666 G befördert die **Annonenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.** [617]



**Unsere Nähmaschinen**

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, zeichnen sich auch vor allen übrigen durch saubere Justirung und **grösste Nähfähigkeit aus**. Bei keinem Artikel ist das Sprichwort „Der Schein trügt“, mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Ware zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahrhundert-Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinenhandlung der Schweiz. [540] (a 2654 Dr)

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden.

**J. Weber's Bazar**

Marktgasse

Neubau

zum Schiff

empfiehlt

**Strickwolle**

(H 664 G)

Nr. 12, 14, 16, 18, 20 und 24

[626]

in reicher Farbenauswahl, geringelt und geflammt,

Terneau- und Castor-Wolle

**Rock-, Gobelins- und Moos-Wolle**

Mohair- und Corallen-Wolle.

87] **Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in □, Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in □ von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlgeschmeckend, gesund, bequem und billig. Überall verlangen.**

**CHOCOLAT**

in Tafeln und in Pulver

**SPRÜNGLI**

leicht löslicher reiner

**CACAO**

Zürich. [4]

Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

**Knabenanzüge:**

545] für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr  
Façon Max (Bukskin) Fr. 6. 50 Fr. 7. 30 Fr. 8.  
Hugo (blau Chevrot) „ 8. 25 „ 9. „ 9. 75

**Versandt franko.**

Hermann Scherrer, Kameehof, St. Gallen.

**Töchter-Pensionat**

— Mme Morard —  
in Corcelles bei Neuchâtel  
(Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben, Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen. [562]

Das italienische Töchter-Institut  
Santa Maria, Bellinzona

wird katholischen Töchtern zur Erler-  
nung der italienischen und französischen  
Sprache, sowie der Musik und weiblichen  
Handarbeiten bestens empfohlen.  
Beginn des Schuljahres 10. Oktober.

Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekte und Photographie des Pensionates wende man sich an die Direktion. [573]

**Pension Goldenberg**

(M 9021 Z) bei Andelfingen [591]

Privat-Asyl für Trunksüchtige.



**KROPF**

und ähnliche Drüsenschwellingen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe überhaupt noch möglich ist, sicher geheilt durch meine unübertroffenen **Krofpmittel**. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet Fr. Merz, Apoth. Seengen (Aargau).

**Magen- und Darmleidende**

erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hülfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsorg. nachweist, kostenlos übersandt von J. J. Popp in Heide (Holst.) [77]

21 goldene  
Medaillen  
und  
Ehren-  
Diplome.

# Kemmerich's

21 goldene  
Medaillen  
und  
Ehren-  
Diplome.

## Fleisch-Extract

dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen Gehalt einen kräftigen Geschmack.

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

## Condens. Bouillon

ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen. [260]

## Fleisch-Pepton

bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von ersten Ärzten empfohlen.

544] **Aechte Damenlodden** empfehle als Spezialität in 20 Farben. Muster gratis. Hermann Scherrer, Kameehof, St. Gallen.

Carl Osswald, Winterthur  
alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importierte **Thee Feinster Qualität**, wie folgt: [748]  
Ceylon Orange Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 6.—.  
do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-  
Packung) Fr. 5.50.  
Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4. 50.  
do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-  
Packung) Fr. 4. 25.  
Ceylon Pekoe, das 1/2 kg. Fr. 4.—.  
do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-  
Packung) Fr. 3. 75.  
Ceylon Pekoe Souchong, das 1/2 kg. Fr. 3. 75.  
China Souchong und China Kongou, das  
1/2 kg. Fr. 4. 25.  
Ferner empfiehlt er **ächten Ceylon-Zimt**,  
ganz oder gemahlen 1/2 kg. Fr. 3.—.  
100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von  
mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden  
Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

**Ceylon-Thee** ist bedeutend billiger als  
chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger.  
Derselbe ist vollständig rein und unver-  
fälscht. Der Geschmack ist äußerst fein.

**Goldene Medaillen:**  
Weltausstellung Antwerpen 1885  
Paris 1889.

## CHOCOLAT



**SUCHARD**  
NEUCHATEL (SUISSE) [24]

**Basler-Leckerli**  
feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. 1  
per Paquet, oder in Dessertformat, in be-  
liebigem Quantum, versendet franko gegen  
Nachnahme.

Conditorei R. Schiesser,  
924] Marktplatz, Basel.

## Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklöpfen, Ap-  
petitlosigkeit werden sicher  
geheilt durch meine unübertrif-  
fenden Eisenpills. Dosis für ca. 3  
Wochen Fr. 2.—. **Friedr. Merz**,  
Apotheker, Seengen (Aargau). [244]

## Sprachen- und Handelsinstitut

Giberaaltar - THÜRING-MERIAN - Neuenburg

32. Wintersemester.

[593]

Studium der neuern Sprachen, der Handelsfächer etc.

A. Thüring, Direktor.

## Junker & Ruh-Maschinen

### Verbessertes Singer-System.



Vorzügliches Fabrikat von unüber-  
troffenen Leistung. — Grosse Dauer-  
haftigkeit. Äußerst geräuschloser  
Gang. — Gediegene Ausstattung.

Illustrierte Kataloge und Beschreibungen  
gratuit.

**Junker & Ruh, Nähmaschinenfabrik,  
Karlsruhe, Baden.** [622]

Vorrätig in jeder bedeutenderen Nähmaschinenhandlung.

Tausende von Fällen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur einer Portion guter, kräftigender Fleischbrühe benötigen. Das erfüllt [599]



Schweiz. Patent No. 967 u. 1959

Wunderbar ist der Erfolg!  
Sommersprossen, unreiner Teint,  
gelbe Flecken etc. verschwinden un-  
bedingt beim täglichen Gebrauch von

### Bergmann's

## Lilienmilch - Seife

von Bergmann & Co., Dresden u. Zürich.

Per Stück à 75 Cts. zu haben bei [609]

### Friedr. Klapp,

Drogerie zum „Falken“, St. Gallen.

Frau Bösch und Frau Künzler,  
Handlung, Rosenbergstrasse.

Baumgartner, Handlung, Vadian.

Frau Spitzli, Paradies.

Lienhardt, zum „Laimathof“.

Brandenberger, St. Jakobstrasse 38.

Preisgekrone an der Ausstellung für Gesundheits- und  
Körperpflege zu Stuttgart, September 1880.

### Phönix-Pomade

nach wissenschaftlich, Erfahrungsgestalt, ist  
das einzige reelle, in se-  
iner Wirkung unübertrifft.  
Mittel zur Pflege und Be-  
förderung eines vollen und



Schutz-Märke.  
starken Haarwuchses und zur Erlangung eines kräftigen Schnurrbartes. Erfolg, sowie Unverkennbarkeit  
garantiert. Man hält sich vor wertlos. Nachnahmen  
nach dem Preis der Marke. Preis auf Anfrage.  
Dankeschriften liegen auf Anfrage auf.

Preis per Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

**Titonius-Oel**, natürlich, Locken zu erzielen.

Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Generaldepot: Ed. Witz, Gartenstr. 74, Basel.

St. Gallen bei der Drogerie J. Klapp.

8 Eine kleine Schrift über den  
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen  
versendet auf Anfragen gratis und franko  
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,  
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [616]

### Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt suchen,  
finden freundliche und gute Auf-  
nahme bei Frau Jäggi, Hebamme,  
Schlossberg, in Romanshorn. Verschwie-  
genheit wird zugesichert.

[453]

## Möbel-Magazin

Joh. Hodel

Metzgergasse — ST. GALLEN — Farbholz  
empfiehlt sein wohl assortiertes Lager in jeder Art Möbel. Bestellungen auf ganze  
Einrichtungen, sowie auf einzelne Stücke werden nach jedem Style prompt und  
billig ausgeführt. **Zeichnungen stehen zu Diensten.** [620]

## Aus unserm Versandtgeschäfte verbleiben täglich **Hunderte von Stoff-Resten**

von 2 bis 10 Meter Länge, die wir, um Anhäufungen zu vermeiden, zu extra reduzierten Preisen abgeben.

Muster obiger, sowie sämmtlicher **Herbst- und Winter-Stoffe** bereitwilligst franco.

Rohe und gebleichte Baumwolltücher, Flanelle, Molleton, Leinwand, Tischtücher, Handtücher, Piqués, zu Haushalts- und Aussteuerzwecken, per Meter von 22 Cts. an bis zu den grössten Weiten. **Futterstoffe** in ca. 80 Farben.

Reichhaltige Muster-Auswahl franco.

**Oettinger & Cie., Centralhof,  
Zürich.**

Erstes schweizerisches Versandt-Haus in Damen- und Herrenkleider-Stoffen.

— Diplomirt 1883. —

[598]

**Erste schweizerische Ausstellung**  
der vom Bunde subventionirten  
kunstgewerblichen und technisch-gewerblichen  
Fachschulen, Kurse, Lehrwerkstätten und Frauenarbeitsschulen  
**in Basel**

(Neubau der Allgemeinen Gewerbeschule, Petersgraben).

**Geöffnet vom 4. bis 25. September 1892**

jeweil von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

**Freier Eintritt.**

Offizielle Kataloge sind à 50 Cts. in der Garderobe, sowie in (Sch 238 Q) jeder Buchhandlung zu beziehen. [623]

**Anton Frick**

Schuhwaarenhandlung

St.Jakobstr. 2 — **St.Gallen** — beim „Pfauen“

**Spezialität in Schuhwaaren.**

Anfertigung von Schuhwerk für kranke und Krüppel-Füsse.

Gypsmodelle werden nach dem Original abgenommen, wenn gewünscht im Hause des Befindenden, auch auswärts, und genügt hierzu Benachrichtigung durch eine Postkarte. — Anfertigung von Leisten nach jedem Fusse. — Aerztliche Empfehlungen. — Vorherige Preisberechnung wird auf Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt.

Diese Spezialitäten, sowie die übrigen couranten Schuhwaaren werden freundlicher Beachtung bestens empfohlen. [592]



## Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Weltausstellung

Paris 1889

Goldene Medaille.

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung  
Palais de l'Industrie, Paris 1890.

Ehrendiplom.



Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähre erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [145]

Vertreter  
für die Ostschweiz  
(ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen,  
Nähmaschinen-Fabrik  
in Rüti  
(Kanton Zürich).

Einziger Vertreter  
für die Stadt u. d. Bezirk Zürich:  
Hermann Gramann,  
Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

**Für 75 Centimes**  
kauft man in fast allen Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

**Bergmann's Lilienmilch-Seife**

von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.  
Es ist die beste Seife für zarten, sammelweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautreinigkeiten. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [128]

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)

Soeben erscheint:

**9000 Abbildungen.** 16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts.  
oder 256 Hefte à 70 Cts. **16000 SeitenText.**

**Brockhaus' Konversations-Lexikon.**

14. Auflage.

**600 Tafeln.** 300 Karten.  
120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck.

## Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl,  
liefer billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830]

J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

**CORPULENZ**  
Fettleibigkeit, Störungen, werden sofort beseitigt durch Gebrauch von  
Marienbader Pillen. [448]

Keine Diät. Erlangung normaler Formen. Schachtel 3 Fr. 50 Cts.  
Haupt-Depot für die Schweiz bei Apothek. Hartmann in Steckborn.